

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



Jahr 2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20. Mai 2008
Artikelnummer: 2140400077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale
- 10 Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände im **Jahr 2007**
 - 1.1 Nach Steuerarten **v o r** der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten **n a c h** der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
 - 1.5 Nach Steuerarten und Ländern verteilungsrelevante Positionen
- 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände **n a c h** der Steuerverteilung im **Jahr 2007**
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände **im Jahr 2007**
nach Steuerarten und Ländern
- 4 Bruttoaufkommen, Abzüge und Nettoaufkommen ausgewählter Gemeinschaftsteuern
von 2004 bis 2007

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Die Angaben für das **“frühere Bundesgebiet”** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. 10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **“neuen Länder und Berlin-Ost”** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigtes Ergebnis

Abkürzungen

BEZ	= Bundesergänzungszuweisungen	LFA	= Länderfinanzausgleich
BZSt	= Bundeszentralamt für Steuern	Mill.	= Million
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	Mrd.	= Milliarde
BSP	= Bruttosozialprodukt	MWSt	= Mehrwertsteuer
EU	= Europäische Union	ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
FDE	= Fonds “Deutsche Einheit”	Tsd.	= Tausend
GG	= Grundgesetz	vH	= vom Hundert
Gv.	= Gemeindeverbände	Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.
Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.
- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.
- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen nicht vor.

6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.

6.3 Vollständigkeit der Daten: ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Als Input: Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede: Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg bei der Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www-ec.destatis.de/>.

Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer. Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung -unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung- 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag -sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung)- kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertariferhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3376),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. August 2007 (BGBl. I S. 1912),
- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen-²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen-nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbesteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
54,47 vH	der Steuern vom Umsatz
16/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
43,53 vH	der Steuern vom Umsatz
22/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,01 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/-Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigung-

sorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekomenen Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie 12 vH des aufgekomenen Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,01 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerbesteuerkapital 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2007 jeweils 16 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbesteuer-

Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 7 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtbelastung der Kommunen in den alten Ländern beträgt somit 74 vH, in den neuen Länder 38 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderspezifisch ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

9.5 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 2007

An wesentlichen Änderungen in dem o.a. Zeitraum sind zu nennen:

- Anhebung des Regelsteuersatzes zum 1.1.2007 bei der Umsatzsteuer und der Versicherungssteuer jeweils von 16% auf 19%. Änderung des Verteilungsschlüssels der Umsatzsteuer,
- Abbau von Steuervergünstigungen und Maßnahmen zur Steuervereinfachung durch Abschaffung des Abzugs für häusliche Arbeitszimmer, Änderung der Entfernungspauschale, Senkung des Sparer Freibetrags und Anhebung des Höchstsatzes im Einkommensteuertarif,
- Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes zur Klärung des Begriffs Personenkraftwagen und dem Ziel die Feinstaubbelastung zu senken.
- Verpflichtung der Mineralölwirtschaft ab 1.1.2007 einen Mindestanteil von Biokraftstoff in den Verkehr

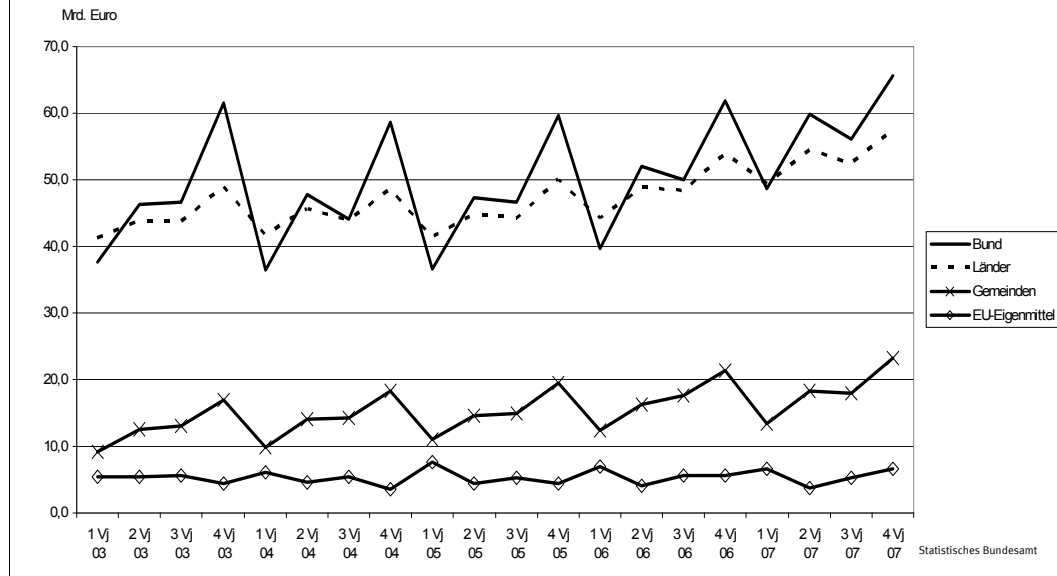
zu bringen bei gleichzeitiger Abschaffung von Steuerbegünstigungen.

Die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen für die o.a. Änderungen sind:

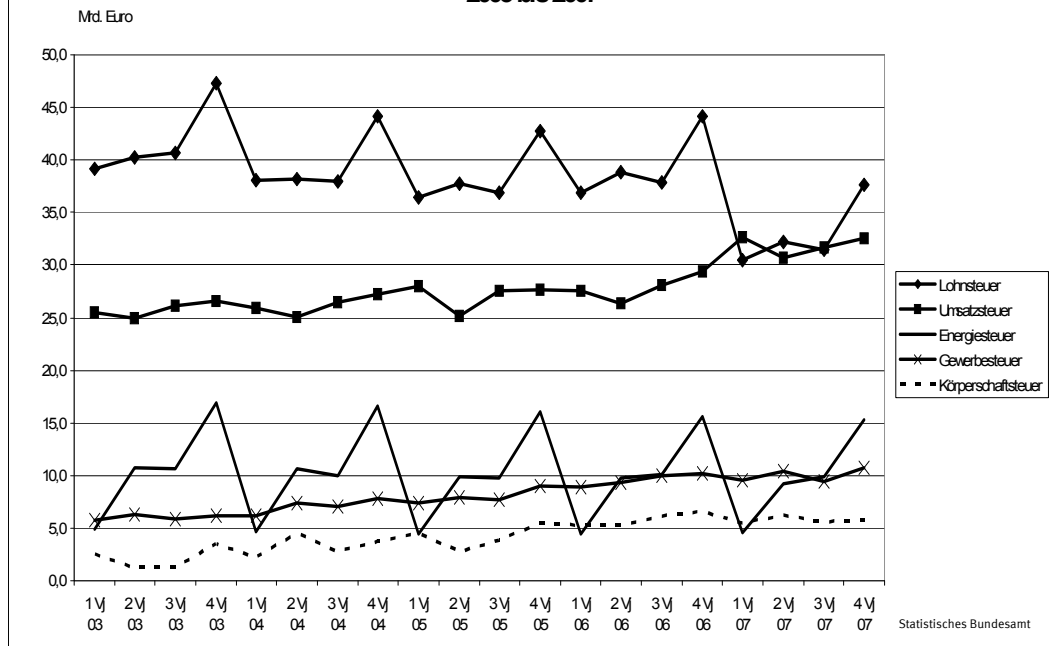
- Haushaltsbegleitgesetz vom 29. Juni 2006 (BGBl. I S. 1402),
- Gesetz zur Neuregelung der Besteuerung von Energieerzeugnissen und zur Änderung des Stromsteuergesetzes vom 15. Juli 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 33, S. 1534),
- Steueränderungsgesetz 2007 vom 24. Juli 2006 (BGBl. I S. 1652),
- Erstes Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 22. August 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 40, S. 1970),
- Drittes Gesetz zur Änderung von Verbrauchsteuern vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 59, S. 2830),
- Gesetz zur Einführung einer Biokraftstoffquote durch Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und zur Änderung energie- und stromsteuerrechtlicher Vorschriften (Biokraftstoffquotengesetz) vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 62, S. 2878),
- Drittes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 65, S. 3344),
- Viertes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 24. März 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 11, S. 356),
- Gesetz zur Schaffung deutscher Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen vom 28. Mai 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 23, S. 914),
- Gesetz zur Änderung kraftfahrzeugsteuerlicher und autobahnmautrechtlicher Vorschriften vom 17. August 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 41, S. 1958),

Zu näheren Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2006 und 2007 des Bundesministeriums der Finanzen.

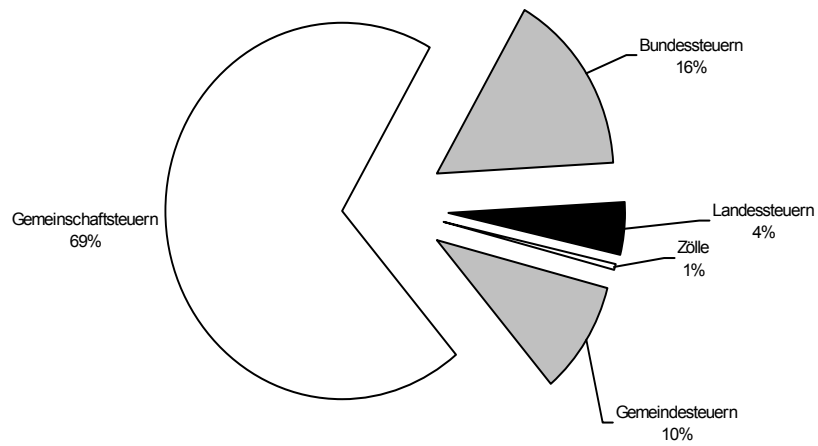
Kassenmäßiges Steueraufkommen nach der Verteilung 2003 bis 2007



Kassenmäßiges Steueraufkommen ausgewählter Steuern 2003 bis 2007

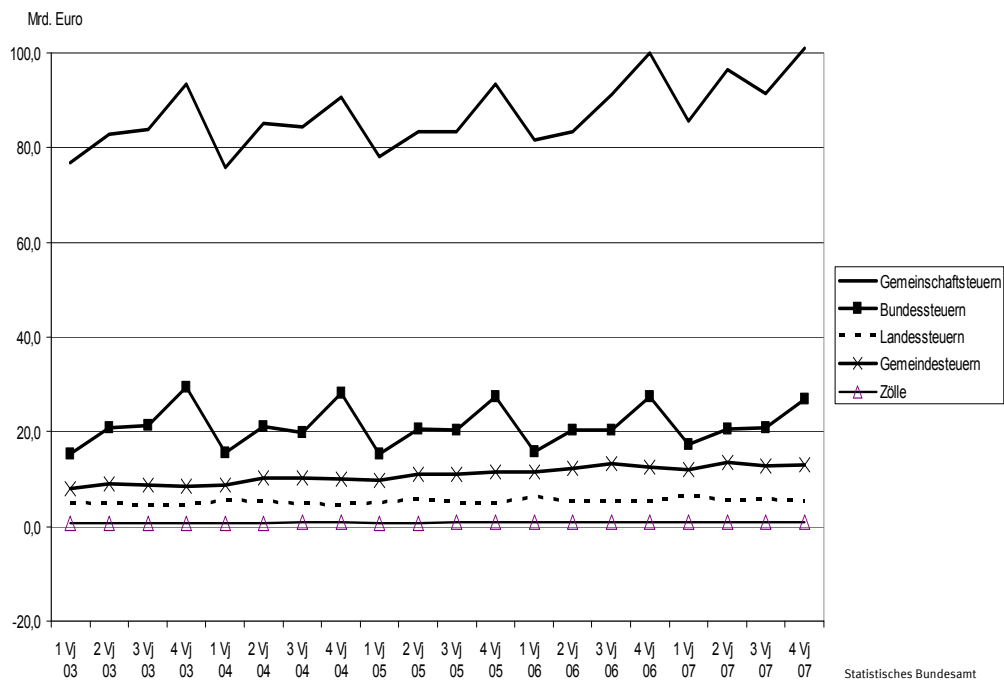


Kassenmäßiges Steueraufkommen 2007 vor der Verteilung



Statistisches Bundesamt

Kassenmäßiges Steueraufkommen 2002 bis 2007 vor der Verteilung



Statistisches Bundesamt

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2007

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	Jahr 2007	Jahr 2006	Veränderung			
	Mill. Euro				%	
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	538 242,9	488 444,1	+	49 798,8	+	10,2
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	374 333,8	329 302,3	+	45 031,5	+	13,7
Lohnsteuer	131 773,3	122 612,1	+	9 161,2	+	7,5
Veranlagte Einkommensteuer	25 026,7	17 566,3	+	7 460,5	+	42,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	13 790,6	11 904,3	+	1 886,3	+	15,8
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer)	11 177,9	7 633,0	+	3 545,0	+	46,4
Körperschaftsteuer	22 929,3	22 898,3	+	31,0	+	0,1
Umsatzsteuer	127 522,0	111 318,2	+	16 203,9	+	14,6
Einfuhrumsatzsteuer	42 113,9	35 370,2	+	6 743,7	+	19,1
Bundessteuern	85 689,7	84 215,0	+	1 474,7	+	1,8
Versicherungsteuer	10 331,4	8 774,5	+	1 556,9	+	17,7
Tabaksteuer	14 254,4	14 386,5	-	132,2	-	0,9
Kaffeesteuer	1 086,5	972,9	+	113,6	+	11,7
Branntweinsteuer	1 958,7	2 160,3	-	201,6	-	9,3
Alcopopsteuer	2,8	6,0	-	3,1	-	52,7
Schaumweinsteuer	371,4	420,8	-	49,4	-	11,7
Zwischenerzeugnissteuer	25,5	26,4	-	0,9	-	3,5
Energiesteuer	38 954,6	39 916,0	-	961,4	-	2,4
dar.: Heizölsteuer	1 375,4	1 951,2	-	575,8	-	29,5
Erdgassteuer	2 418,3	2 946,6	-	528,3	-	17,9
Stromsteuer	6 354,5	6 272,8	+	81,7	+	1,3
Solidaritätszuschlag	12 348,5	11 277,2	+	1 071,3	+	9,5
Pauschalierte Eingangsabgaben	1,4	1,5	-	0,1	-	8,1
Sonstige Bundessteuern	0,1	0,1	+	0,0	+	1,3
Landessteuern	22 835,6	21 728,8	+	1 106,7	+	5,1
Vermögensteuer	5,0	27,3	-	22,3	-	81,8
Erbschaftsteuer	4 203,1	3 762,6	+	440,5	+	11,7
Grunderwerbsteuer	6 952,4	6 125,3	+	827,1	+	13,5
Kraftfahrzeugsteuer	8 897,5	8 937,2	-	39,7	-	0,4
Rennwett- und Lotteriesteuer	1 701,5	1 775,1	-	73,6	-	4,1
dar.: Lotteriesteuer	1 687,8	1 759,0	-	71,2	-	4,0
Feuerschutzsteuer	319,3	321,9	-	2,6	-	0,8
Biersteuer	756,8	779,4	-	22,7	-	2,9
Zölle	3 983,0	3 879,5	+	103,5	+	2,7
Gemeindesteuern	51 400,8	49 318,5	+	2 082,3	+	4,2
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	355,2	353,2	+	2,0	+	0,6
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	10 357,7	10 045,3	+	312,5	+	3,1
Gewerbesteuer	40 116,2	38 369,4	+	1 746,8	+	4,6
Sonstige Steuern ¹⁾	571,7	550,6	+	21,1	+	3,8

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2007

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	Jahr 2007	Jahr 2006	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	538 170,3	488 531,3	+	49 638,9	+	10,2
EU-Eigenmittel insgesamt	22 249,2	22 142,2	+	107,1	+	0,5
Zölle	3 983,0	3 879,5	+	103,5	+	2,7
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	3 929,4	3 676,2	+	253,1	+	6,9
BNE-Eigenmittel ¹⁾	14 336,8	14 586,5	-	249,6	-	1,7
Steuereinnahmen des Bundes	229 713,3	203 892,5	+	25 820,8	+	12,7
Bundessteuern	85 689,7	84 215,0	+	1 474,7	+	1,8
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	66 640,0	59 575,8	+	7 064,2	+	11,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	18 360,0	17 401,3	+	958,7	+	5,5
Zinsabschlag (44 %)	4 918,3	3 358,5	+	1 559,8	+	46,4
Steuern vom Umsatz (2007: 54,70; 2006: 53,08%)	92 393,3	77 731,9	+	14 661,4	+	18,9
Gewerbesteuerumlage (16/38)	1 621,3	1 614,3	+	7,0	+	0,4
Zuweisung ÖPNV	- 6 709,9	- 7 053,1	+	343,2		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 14 933,1	- 14 688,5	-	244,6		x
Steuereinnahmen der Länder	213 591,6	195 115,7	+	18 475,8	+	9,5
Landessteuern	22 835,6	21 728,8	+	1 106,7	+	5,1
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	66 640,0	59 575,8	+	7 064,2	+	11,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	18 360,0	17 401,3	+	958,7	+	5,5
Zinsabschlag (44 %)	4 918,3	3 358,5	+	1 559,8	+	46,4
Steuern vom Umsatz (2007: 43,30; 2006: 44,84 %)	73 840,5	65 911,0	+	7 929,5	+	12,0
Gewerbesteuerumlage (22/38)	2 229,6	2 223,9	+	5,7	+	0,3
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	3 124,6	3 174,9	-	50,2	-	1,6
Zuweisung ÖPNV	6 709,9	7 053,1	-	343,2	-	4,9
Bundesergänzungszuweisungen	14 933,1	14 688,5	+	244,6	+	1,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	72 616,2	67 380,9	+	5 235,2	+	7,8
Gewerbesteuer (brutto)	40 116,2	38 369,4	+	1 746,8	+	4,6
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 6 919,8	- 6 817,6	-	102,2		x
Gewerbesteuer (netto)	33 196,4	31 551,8	+	1 644,6	+	5,2
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und am Zinsabschlag	24 746,7	21 849,6	+	2 897,1	+	13,3
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3 388,4	3 030,4	+	358,0	+	11,8
Übrige Gemeindesteuern	11 284,6	10 949,1	+	335,6	+	3,1
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	6 382,9	6 421,1	-	38,2	-	0,6
Gemeinden/Gv.	66 233,3	60 959,8	+	5 273,5	+	8,7
Kreisfreie Städte	23 917,2	22 552,3	+	1 364,9	+	6,1
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	42 290,9	38 382,6	+	3 908,2	+	10,2
mit weniger als 10 000 Einwohnern	13 521,8	12 162,5	+	1 359,3	+	11,2
mit 10 000 Einwohnern und mehr	28 769,1	26 220,1	+	2 549,0	+	9,7
Landkreise	25,2	24,9	+	0,3	+	1,2
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 5 281,0	- 5 480,6		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 28 901,3	- 29 415,8		x		x
Altersvorsorge	- 1 050,4	- 546,5		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 3 095,2	- 2 452,6		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	- 0,5	- 0,5		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonational-
einkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2007

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	2007	22 835,6	51 400,8	213 591,6	72 616,2
	2006	21 728,8	49 318,5	195 115,7	67 380,9
Baden-Württemberg	2007	3 133,8	7 719,3	25 373,9	10 897,9
	2006	3 080,3	7 188,5	22 741,6	10 000,0
Bayern	2007	3 934,0	8 383,8	29 775,4	12 363,6
	2006	3 891,3	7 788,2	26 904,5	11 200,3
Brandenburg	2007	489,0	890,0	8 362,6	1 249,1
	2006	464,6	769,3	7 804,5	1 041,5
Hessen	2007	2 053,7	5 018,2	14 736,2	7 028,6
	2006	1 841,0	4 483,6	13 294,7	6 329,7
Mecklenburg-Vorpommern	2007	320,9	456,2	5 730,7	667,8
	2006	299,2	461,8	5 375,9	624,6
Niedersachsen	2007	1 966,7	4 265,2	18 300,2	5 946,8
	2006	1 878,6	4 184,9	16 484,4	5 581,9
Nordrhein-Westfalen	2007	4 944,9	12 855,9	41 559,8	17 981,2
	2006	4 705,8	12 552,0	38 049,0	16 669,3
Rheinland-Pfalz	2007	1 160,2	2 059,5	9 676,1	3 005,2
	2006	1 049,8	2 027,7	8 848,4	2 852,4
Saarland	2007	229,2	606,2	2 570,3	787,3
	2006	235,5	557,9	2 337,5	725,0
Sachsen	2007	843,6	1 583,6	14 001,2	2 117,7
	2006	768,2	1 497,4	13 088,4	1 956,3
Sachsen-Anhalt	2007	413,8	830,1	8 174,0	1 125,8
	2006	417,7	803,9	7 680,6	1 065,9
Schleswig-Holstein	2007	794,3	1 399,9	6 616,6	2 070,4
	2006	796,7	1 456,1	5 977,4	2 018,3
Thüringen	2007	393,0	710,3	7 689,2	991,9
	2006	380,1	670,7	7 233,3	894,4
Flächenländer	2007	20 676,9	46 778,4	192 566,3	66 233,3
	2006	19 808,9	44 442,1	175 820,1	60 959,8
Berlin	2007	1 155,1	1 914,8	13 507,8	2 852,4
	2006	1 011,3	1 867,0	12 420,6	2 721,5
Bremen	2007	189,4	513,3	2 119,3	677,0
	2006	197,1	531,3	1 979,5	671,5
Hamburg	2007	814,1	2 194,4	5 398,2	2 853,5
	2006	711,5	2 478,1	4 895,6	3 028,1
Stadtstaaten	2007	2 158,6	4 622,5	21 025,3	6 382,9
	2006	1 919,9	4 876,4	19 295,6	6 421,1

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern
vor der				
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	374 333 785	x	x
2	Lohnsteuer	131 773 289	22 235 235	24 713 324
3	Veranlagte Einkommensteuer	25 026 750	4 606 783	5 832 532
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	13 790 649	1 561 724	2 360 193
5	Zinsabschlag	11 177 913	1 111 150	2 149 684
6	Körperschaftsteuer	22 929 310	5 454 858	2 954 708
7	Umsatzsteuer	127 522 023	14 003 953	16 478 008
8	Einfuhrumsatzsteuer	42 113 851	x	x
9	Bundessteuern	85 689 703	x	x
10	Zölle	3 983 028	x	x
11	Landessteuern	22 835 556	3 133 779	3 933 960
12	Vermögensteuer	4 967	1 212	4 865
13	Erbschaftsteuer	4 203 061	720 555	813 262
14	Grunderwerbsteuer	6 952 382	864 426	1 146 009
15	Kraftfahrzeugsteuer	8 897 542	1 238 772	1 521 236
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 701 518	219 867	235 270
17	Totalisatorsteuer	13 694	2 171	1 599
18	Andere Rennwettsteuer	- 16	4	2
19	Lotteriesteuer	1 687 840	217 692	233 669
20	Feuerschutzsteuer	319 284	38 341	51 662
21	Biersteuer	756 751	50 555	161 657
22	Sonstige	51	51	-
23	Gemeindesteuern	51 400 847	7 719 344	8 383 846
24	Grundsteuer A	355 220	44 665	81 526
25	Grundsteuer B	10 357 742	1 360 272	1 441 980
26	Gewerbesteuer (brutto)	40 116 206	6 233 891	6 812 677
27	Sonstige Steuern ¹⁾	571 679	80 516	47 663
28	Steuereinnahmen insgesamt	538 242 918	x	x
nach der				
29	EU-Eigenmittel insgesamt	22 249 240	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	229 713 309	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	213 591 553	25 373 929	29 775 388
32	Landessteuern	22 835 556	3 133 779	3 933 960
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	66 640 017	10 812 014	13 013 975
34	Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	18 359 979	3 282 880	2 934 407
35	Zinsabschlag (44 %)	4 918 281	731 868	884 911
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	73 840 520	7 990 150	9 294 747
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	2 229 598	394 918	389 162
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	3 124 631	629 200	620 834
39	Zuweisung ÖPNV	6 709 900	700 514	1 005 143
40	Bundesergänzungszuweisung	14 933 071	-	-
41	Länderfinanzausgleich	-	- 2 301 393	- 2 301 751
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	72 616 155	10 897 926	12 363 555
43	Gemeindesteuern	51 400 847	7 719 344	8 383 846
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 6 919 781	- 1 258 592	- 1 346 822
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	24 746 684	3 977 421	4 825 256
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3 388 406	459 753	501 275
47	Steuereinnahmen insgesamt	538 170 257	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2007

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
-------------	--------	----------------------------	---------------	-------------------------	---------------------	----------	----------

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	1
1 438 420	15 538 478	715 500	8 706 935	32 836 605	4 642 811	1 294 140	2
- 90 752	1 933 988	32 670	2 031 744	6 177 714	1 095 473	157 829	3
45 797	2 977 464	25 421	711 176	3 453 609	501 283	72 769	4
29 456	4 179 196	11 812	692 528	1 671 383	282 215	67 887	5
204 761	2 465 060	31 748	2 081 727	5 206 901	838 213	324 370	6
2 522 259	14 270 692	725 753	6 672 600	38 322 393	5 163 999	2 379 221	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
489 014	2 053 676	320 856	1 966 698	4 944 944	1 160 155	229 176	11
-	1 164	-	1 886	1 094	451	10	12
14 678	421 998	6 667	343 311	1 013 708	222 127	23 833	13
157 255	740 361	97 725	490 793	1 405 665	230 735	51 301	14
263 028	689 569	163 132	903 389	1 891 972	490 742	117 573	15
33 336	137 467	23 592	162 368	363 315	163 920	21 674	16
240	329	4	677	4 137	85	3	17
-	0	-	7	33	-	6	18
33 097	137 137	23 588	161 684	359 145	163 835	21 665	19
8 554	35 563	5 558	33 925	69 908	16 161	4 323	20
12 162	27 554	24 183	31 026	199 282	36 019	10 463	21
-	-	-	-	-	-	-	22
889 996	5 018 199	456 178	4 265 228	12 855 885	2 059 521	606 196	23
12 781	17 411	13 586	63 221	37 307	17 736	1 308	24
222 094	722 558	134 393	1 056 586	2 533 392	416 989	105 374	25
640 823	4 244 185	297 103	3 075 481	10 130 955	1 594 304	492 809	26
14 298	34 045	11 096	69 940	154 231	30 492	6 705	27
x	x	x	x	x	x	x	28

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	x	x	30
8 362 580	14 736 170	5 730 656	18 300 197	41 559 807	9 676 134	2 570 315	31
489 014	2 053 676	320 856	1 966 698	4 944 944	1 160 155	229 176	32
1 021 844	6 575 141	534 392	5 377 273	15 457 553	3 075 941	650 542	33
198 177	2 687 997	49 308	1 449 337	4 245 980	675 774	238 229	34
57 181	686 908	16 113	392 400	1 268 325	200 511	41 184	35
3 500 185	4 513 022	2 578 429	7 560 688	13 389 022	3 394 179	1 003 814	36
44 146	230 581	22 048	178 461	474 612	91 481	26 072	37
-	366 462	-	284 138	755 019	145 561	41 778	38
383 135	497 204	222 769	576 380	1 057 480	351 599	88 571	39
1 999 855	-	1 478 345	200 007	-	239 687	126 476	40
669 045	- 2 874 820	508 396	314 815	- 33 128	341 246	124 472	41
1 249 083	7 028 564	667 820	5 946 758	17 981 248	3 005 163	787 328	42
889 996	5 018 199	456 178	4 265 228	12 855 885	2 059 521	606 196	43
- 75 945	- 763 537	- 38 084	- 592 420	- 1 574 125	- 313 250	- 90 652	44
351 173	2 444 102	197 033	2 009 759	5 890 227	1 124 233	236 228	45
83 859	329 800	52 693	264 191	809 261	134 659	35 556	46
x	x	x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
v o r d e r					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
2	Lohnsteuer	2 396 325	1 208 023	2 963 627	1 133 003
3	Veranlagte Einkommensteuer	- 154 912	7 439	978 991	- 36 742
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	170 102	61 469	217 006	67 254
5	Zinsabschlag	70 541	23 311	158 856	30 465
6	Körperschaftsteuer	389 602	120 357	626 795	200 429
7	Umsatzsteuer	3 093 405	1 684 179	3 628 864	1 534 755
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	843 553	413 838	794 274	393 001
12	Vermögensteuer	-	-	766	-
13	Erbschaftsteuer	21 106	11 522	146 910	10 619
14	Grunderwerbsteuer	271 210	104 394	244 329	87 928
15	Kraftfahrzeugsteuer	404 833	231 303	322 158	227 685
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	59 297	34 650	56 442	30 750
17	Totalisatorsteuer	399	5	-	1
18	Andere Rennwettsteuer	- 2	0	-	-
19	Lotteriesteuer	58 901	34 644	56 442	30 749
20	Feuerschutzsteuer	14 016	8 087	9 985	7 352
21	Biersteuer	73 091	23 881	13 683	28 666
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	1 583 637	830 098	1 399 918	710 320
24	Grundsteuer A	14 107	22 008	19 065	9 378
25	Grundsteuer B	423 159	199 775	314 201	166 801
26	Gewerbesteuer (brutto)	1 127 321	596 630	1 026 628	523 469
27	Sonstige Steuern ¹⁾	19 050	11 685	40 024	10 672
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
n a c h d e r					
29	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	14 001 213	8 174 040	6 616 637	7 689 229
32	Landessteuern	843 553	413 838	794 274	393 001
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	1 375 797	827 886	2 142 994	745 803
34	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	357 887	290 453	385 596	172 844
35	Zinsabschlag (44 %)	56 900	25 650	169 226	27 801
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	6 165 448	3 482 209	2 463 873	3 444 842
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	56 708	47 587	69 020	31 952
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	110 070	-
39	Zuweisung ÖPNV	480 429	337 508	208 678	267 725
40	Bundesergänzungszuweisung	3 509 224	2 126 047	136 842	1 966 072
41	Länderfinanzausgleich	1 155 267	622 862	136 064	639 189
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	2 117 733	1 125 839	2 070 362	991 905
43	Gemeindesteuern	1 583 637	830 098	1 399 918	710 320
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 97 949	- 82 195	- 226 866	- 54 392
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	465 505	294 052	813 209	261 780
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	166 540	83 884	84 101	74 197
47	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2007

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	1
119 822 426	4 277 372	1 301 355	6 372 136	11 950 863	2
22 572 759	896 668	262 531	1 294 791	2 453 990	3
12 225 266	369 621	75 126	1 120 636	1 565 383	4
10 478 484	310 131	95 508	293 790	699 429	5
20 899 529	816 979	215 091	997 712	2 029 781	6
110 480 081	4 865 701	991 711	11 184 529	17 041 941	7
x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	10
20 676 924	1 155 140	189 416	814 075	2 158 632	11
11 448	- 1 493	94	- 5 082	- 6 481	12
3 770 296	190 615	24 411	217 739	432 765	13
5 892 131	659 980	57 387	342 884	1 060 251	14
8 465 392	219 423	57 850	154 878	432 150	15
1 541 948	62 253	20 301	77 016	159 570	16
9 650	1 590	230	2 225	4 045	17
50	- 69	-	3	- 66	18
1 532 248	60 733	20 072	74 788	155 593	19
303 437	6 855	3 411	5 582	15 848	20
692 222	17 508	25 963	21 058	64 529	21
51	-	-	-	-	22
46 778 366	1 914 826	513 292	2 194 362	4 622 481	23
354 099	77	207	837	1 121	24
9 097 574	720 483	147 616	392 069	1 260 168	25
36 796 276	1 172 754	359 942	1 787 234	3 319 930	26
530 417	21 512	5 528	14 222	41 262	27
x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	30
192 566 295	13 507 776	2 119 261	5 398 223	21 025 260	31
20 676 924	1 155 140	189 416	814 075	2 158 632	32
61 611 155	2 260 619	512 484	2 255 759	5 028 861	33
16 968 868	397 494	116 135	877 483	1 391 112	34
4 558 978	177 344	40 185	141 775	359 304	35
68 780 608	3 258 349	492 859	1 308 701	5 059 909	36
2 056 748	65 032	18 220	89 599	172 851	37
2 953 061	-	28 986	142 585	171 571	38
6 177 135	366 361	36 904	129 501	532 766	39
11 782 555	2 936 953	213 562	-	3 150 515	40
- 2 999 736	2 890 484	470 510	- 361 255	2 999 739	41
66 233 284	2 852 395	677 021	2 853 455	6 382 871	42
46 778 366	1 914 826	513 292	2 194 362	4 622 481	43
- 6 514 829	- 47 296	- 60 309	- 297 347	- 404 952	44
22 889 978	837 418	191 608	827 680	1 856 706	45
3 079 769	147 447	32 430	128 760	308 637	46
x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2007

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuerliches Kinder- geld	Kindergeld Familien- kassen	Alters- vorsorge	Zerlegungs- beträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommen- steuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU- Quellensteuer auf Zinserträge	Zerlegungs- beträge Zinsabschlag	Erstattungen BZSt Körperschaft- steuer	Zerlegungs- beträge Körperschaft- steuer	Insgesamt
Deutschland	- 5 281 023	- 28 901 340	- 1 050 414	x	- 0	- 3 095 233	154 623	x	- 536	x	- 38 173 923
Baden- Württemberg	- 646 851	- 3 986 572	- 145 483	- 1 401 986	- 0	- 334 783	23 541	552 187	- 101	- 450 823	- 6 390 870
Bayern	- 904 833	- 4 341 482	- 195 198	75 262	- 0	- 590 069	26 706	- 138 523	- 86	553 913	- 5 514 309
Brandenburg	- 131 754	- 791 097	- 38 608	1 056 670	-	- 13 474	1 924	100 500	- 8	145 794	329 947
Hessen	- 375 448	- 2 186 497	- 71 604	- 2 001 547	- 0	- 537 512	19 435	- 2 618 042	- 63	- 66 529	- 7 837 807
Mecklenburg- Vorpommern	- 76 910	- 536 546	- 24 264	509 222	-	- 13 263	537	24 809	- 3	41 448	- 74 971
Niedersachsen	- 462 788	- 2 948 451	- 97 599	1 913 729	- 0	- 159 008	12 050	199 291	- 43	105 771	- 1 437 049
Nordrhein- Westfalen	- 1 451 430	- 6 775 451	- 184 268	- 2 643 605	- 0	- 976 698	41 890	1 211 173	- 106	- 168 551	- 10 947 044
Rheinland- Pfalz	- 207 471	- 1 420 959	- 49 600	1 499 223	- 0	- 101 555	6 527	173 492	- 23	12 052	- 88 315
Saarland	- 62 877	- 341 351	- 10 118	78 719	-	- 23 316	1 316	25 713	- 7	-	- 331 922
Sachsen	- 199 591	- 1 274 276	- 79 046	995 757	-	- 41 049	1 866	58 778	- 9	156 070	- 381 501
Sachsen- Anhalt	- 123 427	- 654 545	- 38 602	732 505	-	- 12 328	838	34 986	- 7	399 080	338 498
Schleswig- Holstein	- 167 280	- 1 006 187	- 28 956	1 099 720	- 0	- 44 209	5 463	225 750	- 18	- 72 608	11 674
Thüringen	- 101 962	- 785 162	- 38 364	658 570	-	- 17 377	911	32 718	- 5	78 004	- 172 667
Flächenländer	- 4 912 622	- 27 048 576	- 1 001 709	2 572 238	- 0	- 2 864 641	143 003	- 117 170	- 481	812 940	- 32 417 018
Berlin	- 203 686	- 1 037 474	- 31 126	145 063	- 0	- 72 992	5 834	92 923	- 13	- 391 613	- 1 493 084
Bremen	- 23 635	- 242 236	- 4 697	- 358 042	- 0	- 18 807	1 395	- 4 179	- 5	- 57 946	- 708 152
Hamburg	- 141 078	- 573 054	- 12 883	- 2 359 259	- 0	- 138 793	4 391	28 425	- 37	- 363 382	- 3 555 669
Stadtstaaten	- 368 400	- 1 852 764	- 48 706	- 2 572 239	- 0	- 230 592	11 620	117 170	- 55	- 812 940	- 5 756 906

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Jahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt ¹⁾	2007	72 616,2	10 897,9	12 363,6	1 249,1	7 028,6	667,8	5 946,8	17 981,2	3 005,2	787,3
2		2006	67 624,9	10 028,4	11 266,4	1 043,1	6 360,7	628,0	5 620,5	16 693,9	2 866,0	729,0
3		2005	60 035,7	8 863,3	10 080,5	997,3	5 496,7	572,2	5 110,6	14 782,1	2 508,5	651,4
4	Grundsteuer A	2007	355,2	44,7	81,5	12,8	17,4	13,6	63,2	37,3	17,7	1,3
5		2006	353,2	44,0	81,3	12,5	17,2	13,4	63,3	37,3	17,9	1,3
6		2005	350,6	43,2	81,0	12,3	17,4	13,7	63,0	36,3	18,2	1,4
7	Grundsteuer B	2007	10 357,7	1 360,3	1 442,0	222,1	722,6	134,4	1 056,6	2 533,4	417,0	105,4
8		2006	10 045,3	1 332,3	1 422,4	218,1	677,1	131,8	1 036,5	2 498,3	412,4	106,3
9		2005	9 896,6	1 301,4	1 402,9	214,5	660,7	131,1	1 027,5	2 456,7	407,0	105,2
10	Gewerbesteuer (brutto)	2007	40 116,2	6 233,9	6 812,7	640,8	4 244,2	297,1	3 075,5	10 131,0	1 594,3	492,8
11		2006	38 369,4	5 732,6	6 244,4	524,0	3 758,7	305,7	3 013,3	9 868,6	1 567,6	443,3
12		2005	32 128,6	4 830,7	5 409,0	489,0	3 146,9	273,0	2 635,1	7 981,0	1 274,3	369,3
13	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	2007	- 6 919,8	- 1 258,6	- 1 346,8	- 75,9	- 763,5	- 38,1	- 592,4	- 1 574,1	- 313,3	- 90,7
14		2006	- 6 817,6	- 1 139,5	- 1 183,7	- 69,7	- 686,4	- 35,5	- 600,5	- 1 804,0	- 321,8	- 81,2
15		2005	- 6 161,0	- 1 090,8	- 1 140,2	- 64,4	- 683,5	- 40,3	- 544,9	- 1 434,1	- 274,2	- 73,1
16	Gewerbesteuer (netto)	2007	33 196,4	4 975,3	5 465,9	564,9	3 480,6	259,0	2 483,1	8 556,8	1 281,1	402,2
17		2006	31 551,8	4 593,1	5 060,7	454,3	3 072,2	270,2	2 412,7	8 064,5	1 245,8	362,1
18		2005	25 967,7	3 739,9	4 268,8	424,6	2 463,4	232,7	2 090,3	6 546,9	1 000,1	296,2
19	Anteil an Lohn- und Zinsabschlag	2007	24 746,7	3 977,4	4 825,3	351,2	2 444,1	197,0	2 009,8	5 890,2	1 124,2	236,2
20		2006	21 849,6	3 538,9	4 146,9	263,4	2 239,7	151,3	1 764,0	5 198,5	1 026,4	216,2
21		2005	20 126,4	3 274,9	3 799,9	259,6	2 014,2	135,1	1 589,2	4 857,9	929,6	205,8
22	Anteil an der Umsatzsteuer	2007	3 388,4	459,8	501,3	83,9	329,8	52,7	264,2	809,3	134,7	35,6
23		2006	3 030,4	412,0	448,9	78,6	292,9	47,0	233,5	722,8	120,1	32,1
24		2005	2 899,9	395,6	430,8	68,8	280,0	45,0	226,1	690,9	111,7	30,8
25	Sonstige Steuern ¹⁾	2007	571,7	80,5	47,7	14,3	34,0	11,1	69,9	154,2	30,5	6,7
26		2006	794,5	108,0	106,1	16,2	61,5	14,2	110,5	172,4	43,3	10,9
27		2005	794,6	108,3	97,1	17,5	61,1	14,6	114,6	193,4	41,9	12,0

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2007

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
2 117,7	1 125,8	2 070,4	991,9	66 233,3	2 852,4	677,0	2 853,5	6 382,9	x	x	1
1 959,8	1 067,7	2 043,8	896,7	61 203,8	2 721,5	671,5	3 028,1	6 421,1	61 258,4	6 366,5	2
1 816,5	972,6	1 795,0	825,1	54 471,9	2 313,8	581,9	2 668,1	5 563,8	54 184,6	5 851,1	3
14,1	22,0	19,1	9,4	354,1	0,1	0,2	0,8	1,1	x	x	4
14,0	21,5	19,1	9,2	352,2	0,1	0,2	0,8	1,1	282,5	70,7	5
13,9	21,0	18,8	9,2	349,5	0,1	0,2	0,8	1,1	280,4	70,2	6
423,2	199,8	314,2	166,8	9 097,6	720,5	147,6	392,1	1 260,2	x	x	7
420,7	196,1	310,5	168,6	8 931,2	579,7	148,0	386,4	1 114,1	8 728,5	1 316,8	8
411,4	193,7	301,4	167,8	8 781,3	587,5	144,5	383,4	1 115,4	8 597,0	1 299,6	9
1 127,3	596,6	1 026,6	523,5	36 796,3	1 172,8	359,9	1 787,2	3 319,9	x	x	10
1 046,6	573,5	1 087,3	482,0	34 647,5	1 265,1	377,9	2 079,0	3 722,0	35 100,1	3 269,3	11
959,8	521,9	904,9	398,9	29 193,8	897,4	303,4	1 734,1	2 934,9	29 243,8	2 884,8	12
- 97,9	- 82,2	- 226,9	- 54,4	- 6 514,8	- 47,3	- 60,3	- 297,3	- 405,0	x	x	13
- 100,2	- 63,6	- 229,4	- 56,0	- 6 371,6	- 47,6	- 64,1	- 334,3	- 446,0	- 6 479,0	- 338,6	14
- 102,4	- 66,5	- 207,5	- 51,3	- 5 773,1	- 43,1	- 56,4	- 288,3	- 387,9	- 5 823,7	- 337,3	15
1 029,4	514,4	799,8	469,1	30 281,4	1 125,5	299,6	1 489,9	2 915,0	x	x	16
946,4	509,9	857,9	426,0	28 275,9	1 217,5	313,8	1 744,7	3 276,0	28 621,2	2 930,7	17
857,4	455,4	697,4	347,6	23 420,7	854,3	247,0	1 445,7	2 547,0	23 420,1	2 547,6	18
465,5	294,1	813,2	261,8	22 890,0	837,4	191,6	827,7	1 856,7	x	x	19
409,2	249,8	716,0	213,6	20 133,9	769,7	175,3	770,7	1 715,7	20 344,3	1 505,3	20
370,1	215,7	662,5	222,5	18 536,9	718,8	156,9	713,7	1 589,4	18 714,0	1 412,4	21
166,5	83,9	84,1	74,2	3 079,8	147,4	32,4	128,8	308,6	x	x	22
149,9	75,8	75,6	66,1	2 755,4	132,4	29,0	113,6	275,0	2 571,9	458,5	23
144,4	71,9	71,8	64,3	2 632,0	128,6	27,8	111,5	267,9	2 465,8	434,1	24
19,1	11,7	40,0	10,7	530,4	21,5	5,5	14,2	41,3	x	x	25
19,6	14,7	64,7	13,1	755,3	22,1	5,3	11,9	39,3	710,1	84,5	26
19,3	15,0	43,1	13,7	751,6	24,5	5,6	13,0	43,1	707,3	87,3	27

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2007

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	355 220	10 357 742	40 116 206	-6 919 781	33 196 425	24 746 684	3 388 406	571 679	72 616 155
Baden- Württemberg	44 665	1 360 272	6 233 891	-1 258 592	4 975 299	3 977 421	459 753	80 516	10 897 926
Bayern	81 526	1 441 980	6 812 677	-1 346 822	5 465 855	4 825 256	501 275	47 663	12 363 555
Brandenburg	12 781	222 094	640 823	-75 945	564 878	351 173	83 859	14 298	1 249 083
Hessen	17 411	722 558	4 244 185	-763 537	3 480 648	2 444 102	329 800	34 045	7 028 564
Mecklenburg- Vorpommern	13 586	134 393	297 103	-38 084	259 019	197 033	52 693	11 096	667 820
Niedersachsen	63 221	1 056 586	3 075 481	-592 420	2 483 061	2 009 759	264 191	69 940	5 946 758
Nordrhein- Westfalen	37 307	2 533 392	10 130 955	-1 574 125	8 556 830	5 890 227	809 261	154 231	17 981 248
Rheinland- Pfalz	17 736	416 989	1 594 304	-313 250	1 281 054	1 124 233	134 659	30 492	3 005 163
Saarland	1 308	105 374	492 809	-90 652	402 157	236 228	35 556	6 705	787 328
Sachsen	14 107	423 159	1 127 321	-97 949	1 029 372	465 505	166 540	19 050	2 117 733
Sachsen- Anhalt	22 008	199 775	596 630	-82 195	514 435	294 052	83 884	11 685	1 125 839
Schleswig- Holstein	19 065	314 201	1 026 628	-226 866	799 762	813 209	84 101	40 024	2 070 362
Thüringen	9 378	166 801	523 469	-54 392	469 077	261 780	74 197	10 672	991 905
Flächenländer	354 099	9 097 574	36 796 276	-6 514 829	30 281 447	22 889 978	3 079 769	530 417	66 233 284
Berlin	77	720 483	1 172 754	-47 296	1 125 458	837 418	147 447	21 512	2 852 395
Bremen	207	147 616	359 942	-60 309	299 633	191 608	32 430	5 528	677 021
Hamburg	837	392 069	1 787 234	-297 347	1 489 887	827 680	128 760	14 222	2 853 455
Stadtstaaten	1 121	1 260 168	3 319 930	-404 952	2 914 978	1 856 706	308 637	41 262	6 382 871

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2007

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	11 914	3 301 920	15 030 596	-2 290 040	12 740 556	6 382 486	1 328 330	151 987	23 917 193
Baden- Württemberg	1 596	347 440	1 808 826	-309 915	1 498 911	683 876	142 512	14 495	2 688 830
Bayern	2 140	634 030	3 287 799	-577 933	2 709 866	1 542 678	260 981	15 406	5 165 101
Brandenburg	312	40 141	120 486	-13 722	106 764	60 843	20 657	2 078	230 795
Hessen	676	307 911	2 226 282	-338 434	1 887 848	565 908	173 493	9 763	2 945 599
Mecklenburg- Vorpommern	180	48 292	120 575	-12 576	107 999	74 303	25 040	3 632	259 446
Niedersachsen	1 176	162 512	490 334	-73 263	417 071	266 573	50 006	9 936	907 274
Nordrhein- Westfalen	2 925	1 230 014	5 329 097	-741 954	4 587 143	2 408 203	425 160	65 564	8 719 009
Rheinland- Pfalz	994	143 145	636 249	-112 813	523 436	278 054	62 373	8 985	1 016 987
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	759	197 670	473 502	-33 011	440 491	194 674	82 911	10 482	926 987
Sachsen- Anhalt	339	56 952	126 977	-10 870	116 107	79 413	27 677	2 716	283 204
Schleswig- Holstein	325	84 685	268 741	-53 677	215 064	149 462	29 230	4 881	483 647
Thüringen	492	49 128	141 728	-11 872	129 856	78 499	28 290	4 049	290 314
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	9 832	2 909 737	14 047 328	-2 207 989	11 839 339	5 894 754	1 143 755	129 030	21 926 447
Neue Länder	2 082	392 183	983 268	-82 051	901 217	487 732	184 575	22 957	1 990 746

^{*)} Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2007

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	341 133	5 795 628	21 764 694	-4 224 789	17 539 905	16 507 492	1 751 439	355 280	42 290 877
Baden- Württemberg	43 069	1 012 832	4 425 065	-948 677	3 476 388	3 293 545	317 241	63 232	8 206 307
Bayern	78 334	807 924	3 523 892	-768 889	2 755 003	3 282 578	240 294	32 257	7 196 390
Brandenburg	12 469	181 953	520 337	-62 223	458 114	290 330	63 202	12 220	1 018 288
Hessen	16 735	414 647	2 017 903	-425 103	1 592 800	1 878 194	156 307	21 971	4 080 654
Mecklenburg- Vorpommern	13 406	86 101	176 528	-25 508	151 020	122 730	27 653	7 464	408 374
Niedersachsen	62 045	894 074	2 585 147	-519 157	2 065 990	1 743 186	214 185	56 115	5 035 595
Nordrhein- Westfalen	34 382	1 303 378	4 801 858	-832 171	3 969 687	3 482 024	384 101	80 720	9 254 292
Rheinland- Pfalz ²⁾	16 742	273 844	958 055	-200 437	757 618	846 179	72 286	16 082	1 982 751
Saarland ³⁾	1 308	105 374	492 809	-90 652	402 157	236 228	35 556	6 433	787 056
Sachsen	13 348	225 489	653 819	-64 938	588 881	270 831	83 629	8 568	1 190 746
Sachsen- Anhalt	21 669	142 823	469 653	-71 325	398 328	214 639	56 207	8 969	842 635
Schleswig- Holstein	18 740	229 516	757 887	-173 189	584 698	663 747	54 871	34 626	1 586 198
Thüringen	8 886	117 673	381 741	-42 520	339 221	183 281	45 907	6 623	701 591

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ In den sonstigen Steuern sind 4 067 Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

³⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2007

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	1 052	26	986	23 150	25 214
Baden-Württemberg	-	-	-	2 789	2 789
Bayern	1 052	26	986	-	2 064
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	2 311	2 311
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	3 889	3 889
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	7 947	7 947
Rheinland-Pfalz	-	-	-	5 425	5 425
Saarland ²⁾	-	-	-	272	272
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	517	517
Thüringen	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

²⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2007^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Deutschland	2007	66 233 284	23 917 193	42 290 877	28 769 062	13 521 815	25 214
	2006	61 203 785	22 586 334	38 589 677	26 287 001	12 302 675	26 817
	2005	54 471 877	19 762 948	34 682 066	23 640 969	11 041 097	26 351
Baden-Württemberg	2007	10 897 926	2 688 830	8 206 307	5 421 018	2 785 289	2 789
	2006	10 028 374	2 451 001	7 574 058	5 074 032	2 500 026	3 315
	2005	8 863 320	2 160 568	6 699 369	4 499 926	2 199 443	3 383
Bayern	2007	12 363 555	5 165 101	7 196 390	3 199 550	3 996 840	2 064
	2006	11 266 419	4 817 513	6 447 589	2 828 732	3 618 857	1 317
	2005	10 080 528	4 239 327	5 840 164	2 579 531	3 260 633	1 037
Brandenburg	2007	1 249 083	230 795	1 018 288	644 716	373 572	-
	2006	1 043 061	202 217	840 566	530 837	309 729	2
	2005	997 345	199 046	798 188	530 023	268 165	5
Hessen	2007	7 028 564	2 945 599	4 080 654	3 202 234	878 420	2 311
	2006	6 360 665	2 698 647	3 659 596	2 872 553	787 043	2 422
	2005	5 496 698	2 265 900	3 228 405	2 498 966	729 439	2 393
Mecklenburg-Vorpommern	2007	667 820	259 446	408 374	106 590	301 784	-
	2006	628 042	244 856	383 181	103 728	279 452	1
	2005	572 204	221 175	350 968	94 976	255 992	61
Niedersachsen	2007	5 946 758	907 274	5 035 595	3 870 919	1 164 676	3 889
	2006	5 620 470	869 902	4 746 349	3 677 534	1 068 815	3 990
	2005	5 110 619	778 638	4 327 626	3 345 225	982 401	4 118
Nordrhein-Westfalen	2007	17 981 248	8 719 009	9 254 292	8 955 248	299 044	7 947
	2006	16 693 854	8 322 084	8 363 151	8 087 668	275 483	8 619
	2005	14 782 141	7 197 115	7 576 626	7 333 444	243 182	8 400

^{*)} Ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2007^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	2007	3 005 163	1 016 987	1 982 751	638 467	1 344 284	5 425
	2006	2 865 953	983 643	1 876 067	609 457	1 266 610	5 812
	2005	2 508 463	883 493	1 618 929	486 197	1 132 732	5 897
Saarland	2007	787 328	-	787 056	728 377	58 679	272
	2006	728 979	-	728 710	681 148	47 562	269
	2005	651 394	-	651 112	609 952	41 160	282
Sachsen	2007	2 117 733	926 987	1 190 746	585 871	604 875	-
	2006	1 959 767	927 145	1 032 622	505 194	527 428	-
	2005	1 816 474	868 347	948 127	463 656	484 471	0
Sachsen-Anhalt	2007	1 125 839	283 204	842 635	369 424	473 211	-
	2006	1 067 734	253 401	814 333	333 488	480 845	-
	2005	972 568	234 416	738 152	307 487	430 665	0
Schleswig-Holstein	2007	2 070 362	483 647	1 586 198	789 567	796 631	517
	2006	2 043 805	516 847	1 525 880	747 384	778 496	1 061
	2005	1 795 030	448 747	1 345 496	680 260	665 236	762
Thüringen	2007	991 905	290 314	701 591	257 081	444 510	-
	2006	896 662	299 078	597 575	235 246	362 329	9
	2005	825 093	266 176	558 904	211 326	347 578	13

^{*)} Ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungs- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungs- steuer	Hunde- steuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer	Zweit- wohnung- steuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	2 377	207 938	240 466	881	488	23 330	91 845
2	Baden-Württemberg	-	39 510	30 081	-	-	2 845	8 080
3	Bayern	-	-	20 814	-	-	-	25 969
4	Brandenburg	12	3 054	7 821	-	-	-	3 407
5	Hessen	7	14 388	14 739	881	235	2 038	1 208
6	Mecklenburg-Vorpommern	56	3 130	4 584	-	-	-	3 300
7	Niedersachsen	63	28 497	26 520	-	-	3 907	10 953
8	Nordrhein-Westfalen	1 348	62 770	74 465	-	-	8 359	7 286
9	Rheinland-Pfalz	48	11 545	12 139	-	253	5 367	1 140
10	Saarland	-	3 477	2 954	-	-	272	-
11	Sachsen	684	6 504	9 468	-	-	-	2 394
12	Sachsen-Anhalt	-	3 349	7 232	-	-	-	1 104
13	Schleswig-Holstein	159	6 174	9 250	-	-	517	21 037
14	Thüringen	-	4 277	5 164	-	-	25	1 203
15	Flächenländer	2 377	186 675	225 231	881	488	23 330	87 081
16	Berlin	-	8 236	10 697	-	-	-	2 580
17	Bremen	-	3 625	1 534	-	-	-	369
18	Hamburg	-	9 402	3 004	-	-	-	1 816
19	Stadtstaaten	-	21 263	15 235	-	-	-	4 764

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Gemeinden/Gv. im Jahr 2007

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt	nachrichtlich					Lfd. Nr.
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	
8	9	10	11	12	13	14	15	
5	4 349	571 679	6 847	169 408	46 188	25 561	248 004	1
-	-	80 516	6 124	14 803	-	8 739	29 666	2
-	880	47 663	-	67 490	-	659	68 149	3
-	4	14 298	152	1 679	-	-	1 831	4
5	544	34 045	-	2 604	24 201	10 432	37 237	5
-	26	11 096	-	6 253	527	45	6 825	6
-	-	69 940	-	42 404	-	48	42 452	7
-	3	154 231	227	8 971	17 533	-	26 731	8
-	-	30 492	-	9 443	-	4 962	14 405	9
-	2	6 705	-	277	3 652	63	3 992	10
-	-	19 050	344	3 123	259	99	3 825	11
-	-	11 685	-	1 661	-	-	1 661	12
-	2 887	40 024	-	7 980	-	432	8 412	13
-	3	10 672	-	2 720	16	82	2 818	14
5	4 349	530 417	6 847	169 408	46 188	25 561	248 004	15
-	-	21 512	-	-	-	-	-	16
-	-	5 528	-	-	-	-	-	17
-	-	14 222	-	-	-	-	-	18
-	-	41 262	-	-	-	-	-	19

**4 Bruttoaufkommen, Abzüge und Nettoaufkommen ausgewählter Gemeinschaftsteuern
von 2004 bis 2007
Deutschland
Mill. Euro**

	2004	2005	2006	2007
4.1 Lohnsteuer				
Lohnsteuer, Bruttoaufkommen	158 282	153 629	157 727	166 687
- Lohnsteuerjahresausgleich .....	.	.	.	.
- Bergmannsprämien .....	.	.	.	.
- Pauschsteuer Mini-Jobs	264	287	328	319
- Altersvorsorgezulage	- 144	- 327	- 547	- 1 050
Lohnsteuer vor Kindergeld	158 401	153 588	157 508	165 956
- Kindergeld Arbeitgeber	- 5 748	- 5 675	- 5 481	- 5 281
- Kindergeld Familienkassen	- 28 758	- 28 994	- 29 416	- 28 901
Lohnsteuer, Nettoaufkommen	123 895	118 919	122 612	131 773
4.2 Veranlagte Einkommensteuer				
Vorauszahlungsmonate .....	.	.	.	.
Nachzahlungsmonate .....	.	.	.	.
Veranlagte Einkommensteuer, Bruttoaufkommen ...	37 403	38 589	43 305	49 391
- Investitionszulage	- 541	- 638	- 446	- 498
- Erstattungen gem. § 46 EStG	- 20 640	- 17 940	- 15 979	- 16 144
- Erstattungen des Bundeszentralamt für Steuern ...	.	.	.	.
- Eigenheimzulage	- 10 828	- 10 246	- 9 314	- 7 722
Veranlagte Einkommensteuer, Nettoaufkommen	5 394	9 765	17 566	25 027
4.3 Körperschaftsteuer				
Vorauszahlungsmonate .....	.	.	.	.
Nachzahlungsmonate .....	.	.	.	.
Körperschaftsteuer, Bruttoaufkommen	14 360	17 807	23 676	23 725
- Investitionszulage	- 1 237	- 1 470	- 778	- 796
- Erstattungen des Bundeszentralamt für Steuern ...	- 0	- 5	- 0	- 0
Körperschaftsteuer, Nettoaufkommen	13 123	16 333	22 898	22 929